



Zahnpflege:

Erfolgreich gegen Erosion

Erosive Zahnhartsubstanzdefekte entstehen durch das chronische Einwirken von Säuren nicht bakteriellen Ursprungs auf die Zahnoberfläche. Diese Säuren stammen entweder aus einer säurereichen Ernährung (exogen) oder aus dem Magen (endogen). Die Prävention erosiver Zahnschäden liegt bislang im Wesentlichen in der korrekten Erkennung von Erosionsfrühstadien sowie der Information und individuellen Beratung des Patienten.

Bei exogen verursachten Erosionsdefekten kann dem weiteren Fortschreiten des Zahnhartsubstanzverlustes meist nur durch Anpassung der Ernährungsgewohnheiten vorgebeugt werden. Die ersten Anzeichen erosiver Zerstörung sind für den Patienten nur schwer erkennbar. „Abrundungen“ von Inzisalkanten und Fissuren sowie zunehmende Transluzenz der Inzisalkanten sind Ergebnisse eines beginnenden Schmelzverlustes. Später folgen dellenförmige Vertiefungen und flächiger Verlust mit Dentinbeteiligung. Histologisch lassen sich die Oberflächendefekte mit einem typischen Ätzmuster und lokal reduzierter Mikrohärtigkeit beschreiben. Sie unterscheiden sich daher klar von einer initialen Karies, bei der die Demineralisation unterhalb einer pseudo-intakten Deckschicht erfolgt. Weitere Stadien der säurebedingten Erosion sind Mineralverlust im Bereich des peritubulären Dentins und schließlich die Erweiterung der Dentintubuli unter Abbau des intertubulären Dentins. Diese Defektstruktur ist nicht mehr regenerierbar.

Prof. Dr. Carolina Ganss und ihr Team (Universität Gießen) konnten nun zeigen, dass die Kombination aus Zinnchlorid und Aminfluorid, formuliert in einer Zahnpüllösung (der neuen elmex EROSIONSSCHUTZ Zahnpflege) einen wirkungsvollen Schutz gegen säurebedingte Erosionen bildet. Im Gegensatz zu titanhaltigen Formulierungen bleibt diese Schutzwirkung auch bei starker Säureeinwirkung unbeeinträchtigt bestehen. Die Zahnpflege mit ihrer Wirkstoffkombination aus Zinnchlorid und Aminfluorid schützt effektiv vor säurebedingten Zahnerosionen.

GABA GmbH
Tel.: 0 76 21/9 07-0
www.gaba-dent.de

Elektro-Mikromotor mit LED:

Schlägt alle Rekorde

Der Ti-Max M40 Elektro-Mikromotor aus dem Hause NSK Europe lässt sich am besten durch die Attribute kraftvoll, robust, kompakt und benutzerfreundlich beschreiben. Zusätzlich ist eine LED für natürliches Tageslicht in den Mikromotor integriert. Die Technologie des „Coreless Motor“ (kernlosen Motors) verwendet keinen gewickelten metallischen Kern. Die Vorteile dieser derzeit fortschrittlichsten Technik sind die dadurch mögliche lineare, homogene und gleichmäßige Rotation mit geringem Stromverbrauch. Zudem ist die Trägheit begrenzt, da der Motor besonders leicht ist, das heißt, ein äußerst geringes Gewicht/Volumen aufweist. Diese Parameter verhindern die Überhitzung und verlängern die Lebensdauer bei einem geringeren Kohleverschleiß. Die Eigenschaften der kernlosen Motor-Technologie bieten maximale Leistungsfähigkeit bei einem kleindimensionierten Motor mit geringem Gewicht und sehr leisen Lauf. Der Ti-Max M40 Elektro-Mikromotor hat einen Geschwindigkeitsbereich von 60 bis 40.000 min⁻¹. Die Ummantelung ist aus Titan. Das Gewicht des Motors beträgt 98 Gramm. Der M40 Mikromotor kann problemlos mit dem PTL-M40-Schlauch von NSK oder mit den 4VLM, 4VR400, B4VLR-Schläuchen von Bien-Air® gekoppelt werden.

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



NSK Europe GmbH
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0, www.nsk-europe.de

Selbstadhäsive Befestigung:

Neue Maßstäbe

Kuraray hat mit Produkten, die Geschichte schreiben, seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, aus den Ergebnissen wegweisender Forschung Lösungen für die Praxis zu entwickeln. Mit der Einführung des neuen dualhärtenden, selbstadhäsiven Befestigungszements CLEARFIL™ SA CEMENT strebt Kuraray vor allem eine Verbesserung noch bestehender Probleme in der Produktgruppe der selbstadhäsiven Befestigungszemente an. Überschüssige Paste lässt sich mit CLEARFIL™ SA CEMENT in einem Stück oder großen Teilstücken ohne großen Kraftaufwand entfernen. Die einfache Überschussentfernung wird kombiniert mit einer gleichbleibend hohen Haftkraft und geringer Techniksensibilität. Durch die hohe mechanische Stabilität wird ein dauerhaft dichter Zementspalt gewährleistet. Eine punktgenaue Applikation – auch in den Wurzelkanal – wird durch die Verwendung des Endo-Tips ermöglicht. Überzeugen Sie sich selbst! Bis zum 30. November 2009 erhalten Sie zu jeder Bestellung eines CLEARFIL™ SA CEMENT Standard Kits ein Trial Kit gratis dazu. Sie sind nicht überzeugt? Dann senden Sie das verpackte Produkt einfach wieder zurück. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dentaldepot oder direkt bei:



Kuraray Europe GmbH
Tel.: 0 69/30 53 58 35, www.kuraray-dental.eu

UNVERBINDLICH TESTEN!
 Bestellen Sie jetzt unser **Test-Angebot** mit Geld-zurück-Garantie!

Mundpflege-Gel:

Behandlung der **Prothesenstomatitis**



ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Zu einer Entzündung der Mundschleimhaut kann es beim Tragen herausnehmbaren Zahnersatzes kommen. Dabei kann diese Prothesenstomatitis verschiedene Ursachen haben: Eine schlecht sitzende Prothese, ungenügende Mund- und Prothesenhygiene oder Infektionen. Im Rahmen der Behandlung der entzündlichen Veränderungen der Mukosa kann die Anwendung eines Mundpflege-Gels, wie zum Beispiel Cervitec Gel von Ivoclar Vivadent, angezeigt sein.

Das Präparat enthält 0,2% Chlorhexidin plus 900 ppm Fluorid und eignet sich für die Kontrolle der Keime im Mund. Das Gel wird entweder auf die Prothesenbasis oder auf die Schleimhaut aufgetragen. Aufgrund der Benetzungseigenschaften lässt sich Cervitec Gel sehr einfach und schnell verteilen. Eine dünne Schicht reicht dabei völlig aus, was den Vorteil hat, dass die Passform der Prothese gewahrt bleibt. Die Kuranwendung führt zu einer deutlichen Verminderung relevanter Keime und unterstützt das Abklingen der Entzündungssymptome. Rötungen verschwinden in der Regel sehr schnell. Patienten schätzen den vergleichsweise angenehmen, milden Geschmack des Cervitec Gels. Dieser zusätzliche Pluspunkt fördert die konsequente Anwendung und kommt damit dem Behandlungserfolg zugute. (Dr. Gabriele David)

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423/2 35 35 35
www.ivoclarvivadent.de

Implantatpflege:

Innovative **Reinigungsbürste**

Es werden jedes Jahr mehr als zwei Millionen Implantate weltweit gesetzt. Unter den Patienten, die 9–14 Jahre Implantate tragen, leiden ca. 16 Prozent an fortgeschrittenen Infektionen und Knochenschwund. (Roos-Jansäker A-M et al. Long time follow up of implant therapy and treatment of peri-implantitis. Swed Dent J Suppl 2007; 188: 7–66.) Es ist wichtig, auf neue Zähne zu achten, denn die Qualität der Implantatpflege ist ausschlaggebend für ihre Haltbarkeit – unabhängig davon, was für ein Implantat Sie tragen. Das Implantat sollte jeden Tag gereinigt werden, besonders sorgfältig am Zahnfleischrand. Zum Zähneputzen sollte wie gewohnt eine weiche Zahnbürste in kleinen kreisenden Bewegungen benutzt werden. TePe bietet eine Vielzahl an Spezialbürsten, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst sind. Mit einer guten Mundhygiene



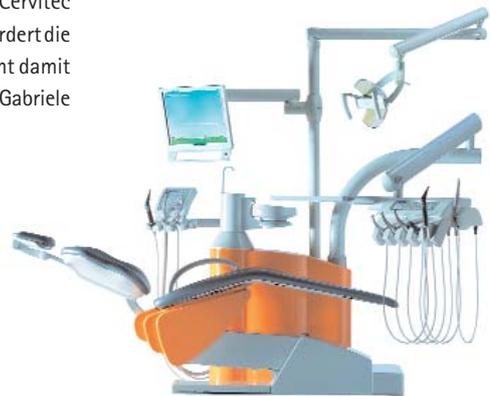
und regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen können Zahnimplantate ein Leben lang halten. Es bedarf spezieller Pflege, um die rauen Implantatoberflächen und die schwer zugänglichen Bereiche reinigen zu können. TePe Interdentälbürsten reinigen auch Implantatflächen effektiv, die die Zahnbürste nicht erreicht. Das TePe Sortiment der Interdentälbürsten ist in zwei verschiedenen Borstenstärken und vielen verschiedenen Größen – passend für jeden Zwischenraum – erhältlich. Jetzt neu erhältlich ist die TePe Implant Care™. Die innovative Bürste mit einem einzigartigen Winkel erleichtert die schwere palatinale und linguale Reinigung bei Implantaten. Sie wurde speziell für die Reinigung von Implantaten entworfen. Weiche, abgerundete Borsten sorgen für eine schonende Reinigung – für die beste Implantatpflege.

TePe Mundhygieneprodukte
Vertriebs-GmbH
Tel.: 0 40/51 49 16 05
www.tepe.com

Behandlungseinheit:

Ein Klassiker **wird abgelöst**

Mit der ESTETICA Comfort 1065 T geht der Klassiker unter den KaVo Behandlungseinheiten nach zehn erfolgreichen Jahren in den Ruhestand. Im Rahmen der 100 Jahre KaVo Jubiläumsangebote ist das Gerät zwischen 1. September und 15. Dezember 2009 zu besonders attraktiven Konditionen erhältlich. Die direkte Nachfolge hat die zur IDS 2009 vorgestellte ESTETICA E70 angetreten. Zusammen mit der ESTETICA E80 bildet das Gerät die neue ESTETICA-Linie. Die ESTETICA 1065 verbindet höchste Qualität mit ausgereifter Technik und besticht



durch einfache Bedienung, individuelle Ausstattungsmöglichkeiten, hohe Wertstabilität und zuverlässige Systemtechnologie. Komfort und Flexibilität der Einheit gewährleisten einen Höchstgrad an Patienten- und Anwenderorientierung. Die bewährten KaVo Hygienetechnologien Aquamat, Hydroclean und Tubewashing leisten einen effizienten Beitrag zur Praxishygiene und sichern die Funktionalität der Wasserführenden Elemente und des Saugsystems. Das integrierte Kommunikationssystem ERGOcom light verbindet die vorhandenen Multimedia-Komponenten der Praxis und liefert dem Anwender alle notwendigen Informationen, Funktionen, Bilder und Daten direkt an den Behandlungsplatz. Wichtig für den Anwender dabei ist, dass selbstverständlich auch nach der vollständigen Ablöse der ESTETICA 1065 die Ersatzteilversorgung bis ins hohe Produktalter gewährleistet bleibt.

KaVo Dental GmbH
Tel.: 0 73 51/56-0
www.kavo.com

Reinigung und Desinfektion:

Entlastung des Praxisteam

Rotierende Instrumente mit Winkelstückschäften und Zubehörkomponenten sorgten bisher in der Implantologie für einen größeren Arbeitsaufwand bei der Aufbereitung. Während der manuellen Reinigung und Desinfektion musste jedes Instrument einzeln bearbeitet werden. Eine maschinelle Reinigung der implantologischen Instrumente im Chirurgie-Tray war bisher nicht möglich, da die Instrumente unzureichend von Wasser und Reinigungsmitteln umspült wurden. Nun sorgt das neue tioLogic® easyClean Wash-Tray für Zeitersparnis und verbesserte Hygiene: Hier werden die verwendeten, ro-



tierenden Instrumente und Zubehörteile direkt nach jeder Verwendung in die entsprechenden Aufnahmen zurückgesteckt und verbleiben dort sicher und frei umspülbar während der gesamten Reinigung und Desinfektion.

Das Konzept für die spültechnisch geeignete Halterung rotierender Instrumente wurde in Zusammenarbeit der Firmen Miele & Cie. KG, Dentaurum Implants GmbH und Kögel GmbH entwickelt. Daraus entstanden der neue Miele-Einsatz für allgemeine Zahnarztpraxen und das spezielle tioLogic® easyClean Wash-Tray für das Implantatsystem von Dentaurum Implants.

Miele & Cie. KG
Tel.: 0 52 41/89-0
www.miele-professional.de

Speicherfolientechnik:

Einfaches digitales Röntgen

Die Speicherfolientechnik von Dürr Dental hat sich mehr und mehr zum Standardverfahren in der zahnärztlichen Röntgendiagnose entwickelt. Der neue VistaScan Mini kombiniert jetzt die herausragende kompromisslose Bildqualität der Dürr Dental PCS-Technologie mit einer besonders einfachen Bedienung und einem kompakten Design – und macht damit den Umstieg von analog auf digital so interessant wie nie zuvor. Der neue „Kleinste“ von Dürr Dental ist daneben auch die clevere Wahl als Chairside-Lösung für Röntgen und sekundenschnelles Auslesen der Speicherfolien direkt an der Behandlungseinheit.

Der VistaScan Mini verbindet die Leistungsfähigkeit der Speicherfolientechnik mit der gewohnten Anwendung des analogen Röntgenfilms. Die dünne flexible Speicherfolie wird, geschützt in einer Hygienehülle, im Mund platziert und belichtet. Dabei kann die Rechtwinkeltechnik eingesetzt werden,



optional mit speziellen Dürr Dental Speicherfolienaltern. Nach der Wischdesinfektion wird die Speicherfolie direkt aus der Hülle in den Speicherfolien-scanner eingeführt. Nach wenigen Sekunden erscheint das Bild auf dem Monitor. Indessen erfolgt bereits die Löschung der Bildinformation auf der Speicherfolie. Sie gleitet aus dem VistaScan Mini heraus und steht für die nächste Röntgenaufnahme bereit – dank ihrer Spezialbeschichtung mehrere hundert Mal. Zahnarzt und Assistenz behalten über ein Display die wichtigsten Aufnahmedaten wie Patientenname und Bildinformationen stets im Blick.

Dürr Dental AG
Tel.: 0 71 42/7 05-3 95
www.duerr.de

Ozon-Generator:

Sauber & keimfrei desinfizieren

Ozon gilt als hochwirksames Desinfektionsmittel. Aufgrund seiner Gasform erreicht es Stellen, die für herkömmliche Fluoridlösungen nicht zu erreichen sind. Der eigentliche Wirkstoff ist hingegen nicht Ozon an sich, sondern O1.



Der atomare Sauerstoff wirkt bakterizid, fungizid und viruzid, schmerzlindernd und entzündungshemmend. Er unterstützt die Blutgerinnung und stimuliert das Immunsystem. Im Gegensatz zu Antibiotika zerstört Ozon alle Bakterien; eine Resistenz ist nicht möglich.

Prozone, der neue Ozon-Generator von W&H, produziert das Gasgemisch durch

Corona-Entladung. Dabei wird Luft in das Gerät gepumpt, durch einen speziellen Filter getrocknet und gereinigt und danach in eine Kammer weitergeleitet, wo sie in ein Sauerstoff-Ozon-Gemisch verwandelt wird. Dieses Gemisch gelangt via Handstück und speziellen Einweg-Spitzen an die zu desinfizierende Stelle. Prozone generiert ausschließlich die für die Desinfektion erforderliche Mindestmenge an Ozon.

W&H empfiehlt den Einsatz von Ozon als Desinfektionsmittel in folgenden Bereichen: In der Chirurgie zur Desinfektion nach Extraktionen oder vor Implantat-Setzung in der zahnärztlichen Praxis, in der Restauration und Prothetik zur Desinfektion von Kavitätenpräparationen vor dem Wiederauffüllen, in der Parodontologie zur Desinfektion tiefer parodontaler Taschen sowie in der Endodontie zur Desinfektion des Wurzelkanals und den umliegenden Seitenkanälen.

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 0 86 82/89 67-0
wh.com